

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.

Schwanthaler Straße 73 b
80336 München
Tel.: 089 / 330 396-0
E-Mail: gs@dgaum.de
www.dgaum.de



Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.



Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.

KONGRESSORGANISATION

RG Gesellschaft für Information und Organisation mbH
Würmstraße 55
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 898 9948-0
Fax: 089 / 898 09934
www.rg-web.de



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN (DGAUM) IN KOOPERATION MIT

- Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
- Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA)
- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM)
- Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI e.V.)
- Deutsche Gesellschaft für Arbeitshygiene (DGAH) e.V.
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) - Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner – e.V.
- Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (GfA) e.V.

58.

WISSENSCHAFTLICHE JAHRESTAGUNG 2018 MÜNCHEN



Foto: © Shutterstock, Sean Pavone

- ARBEITEN IM ALTER**
- ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN**
- ARBEIT MIT CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN**

07.–09. MÄRZ 2018

HÖRSAALGEBÄUDE GROSSHADERN
KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN
MARCHIONINISTR. 15
81337 MÜNCHEN

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die 58. Jahrestagung der DGAUM 2018 wird in bewährter Weise wieder in den Räumlichkeiten des Klinikums der Universität München stattfinden. Heute von Düsseldorf aus, aber nach vielen Jahren meiner Tätigkeit in der Arbeitsmedizin in München, freue ich mich, Sie in dieser Stadt als Tagungspräsident begrüßen zu dürfen.

Das Programm wird wieder die gesamte Vielfalt der wissenschaftlichen Arbeitsmedizin widerspiegeln.

Die drei Schwerpunktthemen der Jahrestagung liegen mir besonders am Herzen, weil sie aus meiner Sicht die Arbeitsmedizin der nächsten Jahre besonders beschäftigen werden.

Arbeiten in höherem Lebensalter bringt - auch bei weitgehender Gesundheit - bio-psycho-soziale Veränderungen mit sich wie das Nachlassen körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit - bei gleichzeitiger Zunahme von Erfahrung und sozialer Kompetenz - ebenso wie Änderungen sozialer Rollen in der Arbeitswelt und im Privaten. Wie die Arbeitswelt gestaltet werden kann, um diesen Veränderungen gerecht zu werden, ist eine drängende Frage - auch und besonders an die Arbeitsmedizin.

Mit dem Älterwerden nehmen chronische Erkrankungen zu und spielen - vor dem Hintergrund des demographischen Wandels - auch am Arbeitsplatz eine zunehmende Rolle. Hier ist die Arbeitsmedizin an der Schnittstelle zwischen betrieblichem Handeln und Krankenversorgung gefragt, nicht nur im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagement, sondern überall dort, wo Arbeitsbedingungen und Leistungswandel in Folge von Erkrankung in Einklang gebracht werden müssen.

Das Gesundheitswesen ist eine Branche, die besonders unter Druck steht: Bereits bei Medizinstudierenden zeigen sich überdurchschnittlich häufig psychische Störungen wie Angst und Depression; im ärztlichen und pflegerischen Beruf setzt sich diese Problematik fort. Gerade in der Pflege können sich viele Beschäftigte kaum vorstellen, ihren - eigentlich als erfüllend wahrgenommenen - Beruf bis zur Rente auszuüben. Mangel an Nachwuchs und hohe Beanspruchung der Beschäftigten wirken sich auch auf die Qualität der Patientenversorgung aus. Die Arbeitsmedizin ist aufgerufen, auf individueller wie organisationaler Ebene die Gesundheit der Beschäftigten und damit die gute Versorgung der Kranken zu schützen.

Mit diesen Schwerpunktthemen, aber auch mit Information und Gedankenaustausch zu vielen anderen praktisch wichtigen Themen wird die Jahrestagung in der Arbeitsmedizin Aktive unterstützen, die Gesundheit von arbeitenden Menschen zu fördern, zu erhalten und mit erkrankten Menschen am Arbeitsplatz konstruktiv umzugehen.

Die Tagung wird neben dem fachlichen Austausch reichlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bieten und nicht zuletzt einen Mix aus rheinländischer und bayerischer Lebensfreude vermitteln.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine anregende und interessante Jahrestagung.

Prof. Dr. med. Peter Angerer

Kongresspräsident DGAUM Jahrestagung 2018

Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, centre for health and society,

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 81 14721

Fax: 0211 / 81 15334

E-Mail: Peter.Angerer@uni-duesseldorf.de



Foto: © Irene Wegling, Medienzentrale UKD

CALL FOR ABSTRACTS

Wir freuen uns auf Beiträge zu den Themenschwerpunkten der Tagung und zu anderen arbeits- und umweltmedizinisch relevanten Themen. Abstracts können ausschließlich elektronisch eingereicht werden. Bitte benutzen Sie dazu den Link auf der Website: www.dgaum.de. Hier finden Sie auch alle wichtigen Informationen. Sie werden auf der Homepage direkt durch die Einreichung geleitet. Bitte beachten Sie: Das Einreichen eines Abstracts ersetzt nicht die Anmeldung für die Kongressteilnahme.

ABSTRACTGESTALTUNG

Die Abstractgestaltung sollte mit folgender Gliederung erfolgen: Zielsetzung / Methoden / Ergebnisse / Schlussfolgerungen. Der Abstracttext darf nicht mehr als 2.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

DEADLINE

Montag, 04. Oktober 2017, 24.00 Uhr

PRÄSENTATIONSFORM

Alle angenommenen Abstracts werden als Vortrag oder Poster präsentiert. Nähere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Annahmebestätigung.

POSTERPREISE

Die besten drei Poster werden mit einer Urkunde und einem Sachpreis prämiert.

THEMENBEREICHE FÜR ABSTRACTS

Arbeiten im Alter / Arbeit im Gesundheitswesen / Arbeit mit chronischen Erkrankungen / Arbeitsphysiologie / Arbeits- und Organisationspsychologie / Arbeitsmedizinische Betreuung und Vorsorge / Atemwege, Lungen / Berufsdermatosen / Berufskrankheiten / Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) / Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) / Betriebliche Wiedereingliederung (BEM) / Ergonomie / Flüchtlingsmedizin / Gefahrstoffe und Biomonitoring / Beruflich bedingte Infektionen / Lehre, Fort- und Weiterbildung / Mutterschutzgesetz / Prävention und Präventionsgesetz / Reisemedizin / Schichtarbeit / Umweltmedizin / Verkehrsmedizin / Freie Themen

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.

Schwanthaler Straße 73 b

80336 München

Tel.: 089 / 330 396-0

E-Mail: gs@dgaum.de

www.dgaum.de



Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.